



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Ausschusses für
Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde
am 17.11.2015, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 13.10.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit v. Ortsvorstehern/innen, d. Vorsitzenden d. Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden d. KJP u. d. Beauftragten gem. Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/0201/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:
20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2016

TOP 1:**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Energiewirtschaft, Herr Morgenroth eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2:**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Morgenroth stellt fest,

- form- und fristgerecht geladen
- 7 Mitglieder anwesend
- Ausschuss für Energiewirtschaft beschlussfähig
- keine Einwendungen

TOP 3:**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 13.10.2015**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche werden nicht vorgetragen.

TOP 4:**Feststellung der Tagesordnung**

Abstimmungsergebnis der Tagesordnung: mehrheitlich beschlossen

TOP 5:**Informationen des Vorsitzenden**

Herr Morgenroth informiert, dass der Arbeitsplan für 2016 beraten worden ist und den Ausschussmitgliedern zeitnah vor der 14. Sitzung zugestellt wird.

TOP 6:**Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

Frau Stibane teilt mit, dass

- der von Herrn Dr. Mai an Herrn Hass übergebene Film nicht gezeigt werden kann, da trotz erheblicher Bemühungen die Urheberrechte letztendlich noch nicht geklärt werden konnten
- die Berichterstattung zur Fernwärmeversorgung durch die WHG heute nicht erfolgen kann; der Herr Adam vorliegende Bericht in seinem Hause noch nicht ausgewertet werden konnte; Herr Adam versichert hat, dass die Rückmeldung rechtzeitig vor der Stadtverordnetenversammlung vorliegen wird
- auf die Anfrage von Herrn Trieloff zum Stand der Übernahmeverhandlungen zwischen EWE und Alliander die Information von Alliander gegeben wurde, dass sie noch nicht in der entscheidenden Phase hinsichtlich der Netzübernahme angekommen sind und somit das Gasnetz leider auch nicht zum 01.01.2016 übernehmen können

Herr Dr. Fischer,

- ist der Meinung, dass die WHG genug Zeit hatte, um den Bericht zur Fernwärmeversorgung vorzulegen, sieht in diesem Verhalten viel Taktik und kritisiert dieses Verhalten

Frau Stibane entschuldigt sich für die unbefriedigende Situation und bittet noch einmal um Verständnis für die seitens der WHG nachvollziehbar dargelegten Gründe für die Verspätung.

Herr Dr. Mai:

- fragt, warum der Film im Ausschuss nicht gezeigt werden kann
- teilt mit, dass der Film im Ausschuss des Landkreises gezeigt worden ist und es dort keine urheberrechtlichen Probleme gab

Frau Stibane gibt zur Auskunft, dass die Stadtverwaltung sich eigenständig zu vergewissern hat, dass sie keine Urheberrechtsverletzungen begeht.

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen u. Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit v. Ortsvorstehern/innen, d. Vorsitzenden d. Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden d. KJP u. d. Beauftragten gem. Hauptsatzung

Herr Simon:

- fragt, ob der Ausschuss für Energiewirtschaft sich vorstellen kann, ein Empfehlungsschreiben fraktionsübergreifend an die Stadtverordnetenversammlung zu richten, mit dem Auftrag, dass, wenn Kreiswerke tatsächlich gegründet werden sollten, das zu thematisieren und zu signalisieren, dass die Stadt Eberswalde sich vorstellen kann, bei einer Gründung als Gesellschafter in diesen Kreiswerken mitzuwirken

Herr Lemme:

- sagt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag unterstützen würde

Herr Dr. Mai:

- teilt mit, dass die Fraktion DIE SPD-Fraktion ebenfalls den Antrag unterstützen würde

Herr Wolf:

- gibt ebenfalls bekannt, dass die Fraktion DIE LINKE dem Antrag zustimmen würde

Herr Bohn:

- stimmt für seine Fraktion CDU auch zu

Frau Stibane macht die Ausschussmitglieder darauf aufmerksam, dass ein Antrag bezüglich des erklärten Willens und Wollens konkret formuliert sein muss. Sie fragt, ob die Fraktionen gemeinsam eine Formulierung erarbeiten werden. Frau Stibane regt an, dass Herr Simon für die Ausschussmitglieder die Konkretisierung des Gewollten vornimmt.

Herr Simon:

- sagt, dass es um eine Signalwirkung gehen soll, dass eine Absichtserklärung angestrebt wird
- kann sich vorstellen, dass die Mitglieder des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadtverordnetenversammlung empfehlen, dass sich die Stadt Eberswalde positioniert, wenn es zu einer Gründung der Kreiswerke kommt

Herr Dr. Mai:

- sagt, dass die DIE SPD-Fraktion sich bereit erklärt, mit den anderen Fraktionen eine Willenserklärung zu erarbeiten und auch mit der Stadtverwaltung abzustimmen

Frau Stibane unterstreicht noch einmal, wie wichtig eine eindeutige Formulierung auch auf alle Folgewirkungen hin, welche zu bedenken sind, ist. Die Stadt Eberswalde muss Entscheidungen auf der Grundlage von Fakten und im Rahmen der eigenen Leistungsfähigkeit abwägen.

Herr Simon:

- sagt zur Leistungsfähigkeit, dass er hier nur über den kommunalen Beitrag, wie in der Machbarkeitsstudie genannt, von 5.000,00 € spricht
- möchte noch einmal betonen, dass es hier nur um eine Zustimmung gehen soll, wenn die Kreiswerkegründung thematisiert wird

Frau Stibane ergänzt ihre bisherigen Ausführungen dahingehend, dass der kommunale nominale Finanzbeitrag nur ein Bestandteil einer grundlegenden Entscheidung ist, die noch nicht formuliert ist. Auch nominal kleine Beteiligungen können hohe Nachschusspflichten generieren. Deshalb gibt sie noch einmal zu bedenken, dass eine genaue Formulierung, wozu man eine Willenserklärung abgibt, sehr wichtig ist.

Herr Dr. Spangenberg:

- unterstützt die Ausführungen der Verwaltung
- ist ebenfalls der Meinung, dass eine konkrete Formulierung sehr wichtig ist

Herr Morgenroth fasst zusammen, dass die DIE SPD-Fraktion gemeinsam mit den anderen Fraktionen in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung einen entsprechenden Beschlussantrag vorbereitet.

TOP 10:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1:

Vorlage: BV/0201/2015

Einreicher/zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2016

Frau Stibane gibt anhand einer Präsentation einführende Worte zum Haushalt 2016. Die Präsentation ist als **Anlage 2** der öffentlichen Niederschrift beigefügt.

Herr Dr. Mai:

- bemerkt, dass es sehr schwierig für ihn ist, einen Haushalt richtig zu bewerten bzw. den von 2016 zu planen, wenn nicht die endgültigen Ergebnisse der Jahre 2013 und 2014 vorliegen

Frau Stibane führt dazu aus, dass im Planentwurf 2016 das vorläufige Rechnungsergebnis 2014 ausgewiesen ist und im derzeitigen Haushaltsplan die vorläufigen Rechnungsergebnisse 2013 abgebildet sind. Die Tendenzen im Mittelverbrauch sind hier auch ersichtlich. Herrn Siebert und Frau Stibane ist es natürlich ein dringendes Anliegen, die Jahresabschlüsse

2013 und 2014 zügig fertigzustellen.

Herr Dr. Fischer:

- fragt, ob eine Konzeption zur Haushaltskonsolidierung erarbeitet wird und wenn ja, von wem
- fragt, ob es zu einer Beschlusslage kommen wird, wenn nicht, schlägt er vor, eine Empfehlung für die Erarbeitung einer Konzeption auszusprechen
- möchte, dass eine Empfehlung ausgesprochen wird, dass bei weiteren Beratungen zum Haushalt eine Übersicht einfließt, in der Rückstellungen und Rücklagen gegenübergestellt werden; meint, dass das die Bewertung des Haushaltes erleichtern und überschaubarer machen würde

Herr Dr. Fischer:

- sieht ein Konsolidierungskonzept als Steuerungselement an

Frau Stibane führt dazu aus, dass Konsolidierungsbestrebungen von der Verwaltung aus stattfinden.

Frau Stibane führt zum Vorschlag Erstellung einer Übersicht Rücklagen/Rückstellen aus, dass eine Rücklage nicht differenzierter dargestellt werden kann und das Haushaltsrecht vorgibt, wann Rückstellungen zu bilden sind. Durch die Verwaltung sind die Risiken zu bewerten. Die Darstellungen zu Rücklagen und Rückstellungen sind im Haushaltsentwurf aufgeführt.

Herr Dr. Fischer:

- meint, dass es nicht so einfach nachzuvollziehen ist, wie es von Frau Stibane dargestellt wird

Frau Stibane bittet Herrn Dr. Fischer dazu konkrete Fragen an die Stadtverwaltung zu richten.

Herr Haß stellt den Haushaltsplan des Amtes Steuerungsdienst anhand einer Präsentation vor, die als **Anlage 3** der Niederschrift beigelegt ist.

Herr Dr. Fischer:

- möchte wissen, wie es sich verhält, dass 4,3 Mio Euro als Erinnerung im Haushalt vermerkt wurden, nicht haushaltswirksam, aber 100.000,00 Euro als Aufwand in den Jahren 2015 und 2016 haushaltswirksam verankert sind

Herr Hass bestätigt, dass die 4,3 Mio nachrichtlich aus 2015 in 2016 übernommen wurden und nicht haushaltswirksam sind, dass jedoch nur ein Betrag von 100,00 Euro im Aufwand als Erinnerungswert (vgl. Restbuchwert) verstanden werden muss.

Herr Dr. Mai:

- fragt, wie hoch die Kreditzinsen für Kredite der TWE sind und was die Stadt an Zinsen für die Rücklagen erhält
- fragt weiter, ob eine Kreditablösung mit den Rücklagen denkbar wäre, wenn die Kreditzinsen höher sind als die Zinsen für die Rücklagen

Herr Haß dankt für den Hinweis und wird dies prüfen.

Herr Morgenroth schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:14 Uhr.

Morgenroth
Vorsitzender des Ausschusses
für Energiewirtschaft

Heilmann
Schriftführerin

